



DEPARTEMENT BILDUNG, KULTUR UND SPORT DES KANTONS AARGAU  
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION DES KANTONS BASEL-LANDSCHAFT  
ERZIEHUNGSDEPARTEMENT DES KANTONS BASEL-STADT  
DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR DES KANTONS SOLOTHURN

Aarau, Basel, Liestal, Solothurn,  
28. Juni 2011

Communiqué

## **Sprache und Zahlen im Kindergarten: spielerischer Umgang**

### **Fachtagung des Bildungsraums Nordwestschweiz**

**Unter dem Titel *Orientierungspunkte für den Kindergarten* diskutierten rund 120 Kindergartenlehrpersonen aus den vier Bildungsraumkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn Ziele und kindergartengerechte Methoden eines Umgangs mit Sprache, Zahlen und Formen. Anhand praktischer Beispiele wurde aufgezeigt, wie an der Erreichung dieser Kompetenzen gearbeitet werden kann.**

In den Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz erfolgt der Einstieg in die Primarschule in der Regel nach einem zweijährigen obligatorischen Kindergarten. An der von den vier Bildungsdepartementen und der Pädagogischen Hochschule FHNW gemeinsam durchgeführten Fachtagung diskutierten Kindergartenlehrpersonen über die bestehenden Lehrpläne in den Bereichen Sprache und Mathematik und über neue Förderinstrumente dazu. Ziel ist ein spielerischer Umgang mit Sprache, Zahlen und Formen, der spezifisch der Kindergartenstufe entspricht und einen guten Übergang in die Primarschule gewährleistet.

### **Orientierungspunkte für den Kindergarten**

Ausgehend von den bestehenden Kindergartenlehrplänen hat die PH FHNW im Auftrag der vier Kantone *Orientierungspunkte für die Themen Sprache und Mathematik* entwickelt. Diese Orientierungspunkte sollen es Kindergartenlehrpersonen erlauben, die Kinder im Umgang mit Sprache und Mathematik zu fördern. Dazu erarbeitete Beispiele aus der Praxis zeigen, wie dies altersgerecht und spielerisch erfolgen kann. Beispielsweise geht es im Thema Sprache darum, dass ein Kind grundlegende Gesprächsregeln einhält, die Sprache spielerisch in Fantasiewörtern und Versen anwendet oder Objekte nach bestimmten Kriterien einordnet. Im Thema Mathematik geht es zum Beispiel um die Gruppierung von Objekten nach bestimmten Mustern oder Formen.

### **Rückmeldungen der Praxis**

An der Tagung vom 22. Juni wurde den anwesenden Kindergartenlehrpersonen die Entwurfsfassung der *Orientierungspunkte für den Kindergarten* vorgestellt. Den Teilnehmenden wurde insbesondere auch aufgezeigt, wie mit verschiedenen Spiel- und Lernumgebungen

auf diese Orientierungspunkte hingearbeitet werden kann. Die Rückmeldungen der Kindergartenlehrpersonen ergaben wertvolle Hinweise, auf deren Grundlage nun die Förderinstrumente überarbeitet werden. Anschliessend soll eine zweijährige Erprobungsphase mit begleitender Evaluation erfolgen, bevor die Arbeitsinstrumente voraussichtlich auf das Schuljahr 2014/2015 hin allen Kindergartenlehrpersonen im Bildungsraum zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen sind erhältlich unter:

[www.bildungsraum-nw.ch/medien/](http://www.bildungsraum-nw.ch/medien/)

<http://www.bildungsraum-nw.ch/medien/dokumente-pdf>

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Dr. Alexander Hofmann, Gesamtprojektleiter Bildungsraum Nordwestschweiz, Tel. 062 835 20 25, erreichbar 9-11 Uhr.